

Die Weisheit, das man mit seinen Aufgaben wächst, hat Multi-Instrumentalist und Sound-Tüftler Hans-Jörg Schmitz bis ins Mark verinnerlicht. Im Kontext seines Outlets KING OF AGOGIK zeichnet er neben dem Songwriting in der Umsetzung auch für Schlagzeug, Keyboards, Gitarren und Bass verantwortlich. Um den Charakter des Ein-Mann-Projektes partiell aufzubrechen und sich nicht in einem ungezügelter Ego-Tripp zu verlieren, greift Schmitz gelegentlich auf die Mithilfe befreundeter Musiker zurück, die individuelle Akzente setzen dürfen. Im Zentrum des rein instrumentalen „The Rhythmic Drawing Room“ steht indes der Ideenreichtum und die verspielt-lockere Einstellung des Multi-Instrumentalisten. Die Stücke, die unter dem Banner KING OF AGOGIK erscheinen, setzen sowohl auf ausgewiesene Virtuosität und anspruchsvolles Handwerk, das staunen lässt, als auch auf zwanglose, leichte Soundscapes, die zum Träumen einladen. Anspruch und Unterhaltung treffen in einem ausgewogenen Verhältnis aufeinander und interdependieren vortrefflich. Hans-Jörg Schmitz steht niemals still, verschiebt beständig den Schwerpunkt seiner Tracks und beweist entlang des Weges immer wieder einen guten Sinn für Humor. Elemente aus dem Rock, Prog, Metal, Fusion und Jazz kommen stimmig zusammen und verbinden sich auf zwei CDs zu „The Rhythmic Drawing Room“, das einer musikalischen Abenteuer- oder besser Entdeckungsreise gleicht. Der KING OF AGOGIK tritt so vielschichtig und deutungs Offen in Erscheinung, dass man als Hörer sein Augenmerk bei jeder Rotation auf andere Nuancen richtet. Kein Wunder, dass man sich bestens unterhalten fühlt und an dem Album so schnell nicht satt hören kann.

Arne Rating: ★★★★★★★★☆☆☆☆

05.03.2010

